

Mund-Nase-Bedeckungen und Atemschutzmasken

– Auswahl und Einsatz –

Grundsätzlich können folgende Maskentypen unterschieden werden: Alltagsmasken, OP-Masken und Filtermasken. Auch Visiere werden zum Schutz vor Corona eingesetzt. Hier existieren neben den großen Visieren auch die sogenannten „Gastronomie-Visiere“.

Welche Maske schützt wie?					
					
	Mund-Nasen-Schutz	FFP2/3-Maske ohne Ventil	FFP2/3-Maske mit Ventil	Gesichtsvisier	Alltagsmasken
<u>Schützt den Träger</u>	 eingeschränkt				 eingeschränkt
<u>Schützt das Umfeld</u>					 eingeschränkt
<u>Prüfanforderung nach</u>	EN 14683	EN 149 (EN 14684)	EN 149	keine	keine

Abkürzungen auf FFP-Masken:

- FFP = „filtering face piece“
 - Filterklasse: FFP2, oder FFP3 werden vom RKI empfohlen
- N95, KN95 = amerikanischer und chinesischer Standard
 - Vergleichbar mit der Filterklasse FFP2
- R, NR = „reusable“ und „non-reusable“
 - Beim Umgang mit Sars-CoV-2 sollen Masken generell nur einmal benutzt werden (laut DGUV-Regel)
- D = „Dolomit geprüft“
 - Dolomitstaubprüfung bestanden; Atemregulierung und Filterstärke bleiben über eine gewisse Zeit trotz Feinstaubbelastung erhalten

Eine Atemschutzmaske muss nicht als Medizinprodukt zugelassen sein, um vor Krankheitserregern zu schützen. Die wenigsten Produkte sind vom Hersteller mit der medizinischen Zweckbestimmung gemäß § 3 Abs. 1 MPG in Verkehr gebracht worden.

Mund-Nase-Bedeckungen und Atemschutzmasken

– Auswahl und Einsatz –

	OP-Maske	FFP-Maske	Visier	Alltagsmaske
Synonyme/ Alternativbezeichnung	Medizinische Gesichtsmaske, Mund-Nasen-Schutz	Partikel-filtrierende Halbmasken, FFP2-Maske, FFP3-Maske	Spuckschutz	DIY-Maske, Behelfsmaske, Community-Maske
Einsatzort	Für medizinisches und pflegerisches Personal, als Alternative zur Alltagsmaske	Zum Schutz vor Schadstoffen. In Bezug auf Sars-CoV-2 zum Schutz von Mitarbeitern in Gesundheitsberufen Für den öffentlichen Raum im Allgemeinen nicht empfohlen	Zusätzlicher Schutz für Personen im medizinischen Bereich. Als Alternative für Menschen, die aufgrund von Grunderkrankungen keine Maske tragen können	Arbeitsplatz und öffentlicher Raum, wenn 1,5 m Mindestabstand nicht eingehalten werden kann
Reinigung/ Wiederverwendung	Einmalartikel, maximal zwei Stunden tragen, bei Durchfeuchtung früher wechseln	Je nach Modell kann die Maske aufbereitet werden. Aufbereitung sollte nicht im privaten Umfeld erfolgen	Kann nach angemessener Reinigung wiederverwendet werden. Je nach Material kann eine Reinigung mit Isopropanol zur Ermattung des Materials führen	Reinigung gemäß Anleitung, Waschen bei mindestens 60°C
CE-Kennzeichnung	Ja	Ja	Nein	Nein
Dichtigkeit	Nicht ausreichend gegeben, Maske besitzt seitlichen Leckstrom	Bei korrektem Anlegen ist die Maske dicht und besitzt je nach Filterklasse einen festgelegten definierten Leckstrom (Gesamtleckage FFP2: 8 %; FFP3: 2 %)	Nicht gegeben	Nicht gegeben, Maske besitzt seitlichen Leckstrom
Hinweise	Schützt eher das Umfeld als den Träger, generell dichter als Alltagsmasken durch Beschichtung	Beratungsbedarf hinsichtlich des korrekten Anlegens. Über Gefahr der Ventile informieren.	Lediglich als zusätzlicher Schutz sinnvoll (beispielsweise bei Durchführung von Corona-Abstrichen)	Keine nachgewiesene Schutzwirkung